

■ HORNUSSEN: Hornusserfeste 2026 Büren zum Hof

Spannende Wettkämpfe und viel Herzblut

Den Auftakt der Hornusserfeste 2026 in Büren zum Hof bildete das Mittelländisch-Westschweizerische Verbandsfest



Der mit viel Engagement organisierte Anlass bot eine perfekte Atmosphäre und ging reibungslos über die Bühne.

Bilder: zvg

Spannender Hornussersport, ein stimmungsvoller Festplatz und eine starke Unterstützung aus der Region prägten das Verbandsfest des Mittelländisch-Westschweizerischen Hornusserverbands (MWHV) am vergangenen Wochenende in Büren zum Hof.

1. und 2. Stärkeklasse

Sportlich sorgten insbesondere die Duelle der 1. Stärkeklasse für Höchstspannung. Schon nach dem Samstagmorgen zeichnete sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen den beiden Favoriten Bern-Beundenfeld A und Wäseli A ab. Wäseli A startete mit einem leichten Rückstand von 26 Punkten in den Nachmittag, drehte dann allerdings auf und holte sich die Führung nach vier Streichen. Bern-Beundenfeld A liess sich nicht verunsichern und legte im letzten Umgang nochmals vor, sodass Wäseli A wieder gefordert war. Es war ein packender Wettkampf auf Messers Schneide, den am Ende Bern-Beundenfeld A dank einer konstanten Teamleistung mit einem Punkt Vorsprung für sich entschied und sich damit den Fest-sieg holte. Urtenen A platzierte sich auf dem 3. Rang, vor Wichtrach A.

In der 2. Stärkeklasse erarbeitete sich Habstetten am Vormittag die Poleposition für das erste Horn vor Wattenwil A. Habstetten zeigte sich nervenstark und brachte den Sieg sicher durch den Nachmittag. Wattenwil A steigerte sich zwar, konnte aber Habstetten nicht mehr überholen und freute sich über das zweite Horn. Das dritte Horn holte sich die Mannschaft Urtenen B, welche sehr verhalten in den Tag gestartet war und am Nachmittag mit einer deutlich stärkeren Leistung überzeugte. Trimstein A platzierte sich auf Rang 4. Auch bei den Einzelschlägern wurden starke Leistungen gezeigt. In der 1. Stärkeklasse belegten Sven Gyger, Michael Gasser und Pascal Keller von Wäseli A die ersten drei Plätze. Als bester Nachwuchshornusser zeichnete sich Nino Sahli, Hettiswil-Eintracht-Moosseedorf, aus. In der 2. Stärkeklasse siegte Hansueli Schmocker, Etzelkofen A, vor Lukas Bürki, Wattenwil A, und



Krauchthal-Hub B belegte den 3. Rang in der 4. Stärkeklasse.



Büren zum Hof B sicherte sich in der 4. Stärkeklasse den 6. Rang.

Beat Burri, Thörishaus-Frauchwil-Zimlisberg. Yanick Hirschi von der Mannschaft Schwarzenburg A erwies sich als bester Nachwuchshornusser.

3. und 4. Stärkeklasse

Am frühen Sonntagmorgen präsentierte sich der Himmel über Büren zum Hof in strahlendem Blau. Was nach perfekten Bedingungen aussah, erwies sich für die Hornusserinnen und Hornusser im Ries als eine anspruchsvolle Aufgabe. Die westlichen Teams aus dem Gebiet des MWHV drückten der 3. Stärkeklasse ihren Stempel auf und sicherten sich die Spitzenplätze. Den Sieg holte sich souverän die Mannschaft von Biberen-Ulmiz-Wileroltigen, welche bereits im Vorfeld als Favorit gehandelt

worden war. Dahinter klassierte sich Bramberg B auf dem 2. Rang. Das Podest komplettierte mit einer starken Teamleistung Kriechenwil. Auf Rang 4 platzierte sich Krälligen-Bätterkinden. In der 4. Stärkeklasse triumphierte Utzigen B. Als einzige Mannschaft blieb das Team im Ries fehlerfrei. Bern-Beundenfeld C belegte den 2. Platz. Der dritte Podestplatz ging an Krauchthal-Hub B. Wattenwil B erkämpfte sich den 4. Rang. Bei den Einzelschlägern setzte sich in der 3. Stärkeklasse Lukas Wälti von Biberen-Ulmiz-Wileroltigen mit deutlichem Vorsprung durch. Er verwies Urs Bieri, Wäseli C, auf den 2. Rang. Christian Moser, Schlosswil-Gysenstein, komplettierte das Podest auf dem 3. Platz. Bester Nachwuchshornusser

wurde Nicolas Schmutz, Wäseli C. In der 4. Stärkeklasse triumphierte Martin Stettler, Richigen D, mit 128 Punkten. Dahinter folgte Markus Hofer, Heimberg, mit 113 Punkten. Den 3. Rang sicherte sich Christoph Brönnimann, Zimmerwald B, mit 110 Punkten. Als bester Nachwuchshornusser platzierte sich Leon Kühni, Krauchthal-Hub B, mit 91 Punkten. Er belegte den 27. Rang und durfte einen Kranz in Empfang nehmen.

Eine lebendige und herzliche Atmosphäre

Mindestens ebenso wichtig wie die sportlichen Resultate war jedoch das Geschehen rund um den Festplatz. Zahlreiche Helferinnen und Helfer aus der Region standen im Einsatz und trugen

gen mit viel Engagement dazu bei, dass der Anlass reibungslos über die Bühne ging. Gleichzeitig zeigte sich eindrücklich, wie stark die Bevölkerung hinter dem Fest steht: Viele Besucherinnen und Besucher fanden den Weg nach Büren zum Hof und sorgten für eine lebendige und herzliche Atmosphäre. Der aufwendig und liebevoll gestaltete Festplatz lud zum Verweilen und Zusammensein ein. In der Festwirtschaft wurden die Gäste mit feinem Essen verwöhnt, während Bierwagen und Bar für gesellige Stunden und gute Stimmung sorgten. So entwickelte sich das Verbandsfest weit über den sportlichen Wettkampf hinaus zu einem Treffpunkt für die ganze Region. Eine besondere Geschichte schrieb auch der Gastgeber selbst. Nachdem sich zu Saisonbeginn eine Mannschaft abgemeldet hatte, stellte Büren zum Hof kurzfristig ein eigenes Team aus Nachwuchshornussern und deren Betreuern zusammen. Dieses erreichte in der 4. Stärkeklasse den 6. Rang und durfte dafür eine Treichel entgegennehmen.

Die Höhepunkte am kommenden Wochenende

Und in Büren zum Hof geht es bereits am kommenden Wochenende weiter: Am Freitag, 28. August, steht zunächst der Veteranentag auf dem Programm. Am Samstag, 29. August, folgt das Interkantonale Hornusserfest der 3. und 4. Stärkeklasse. Den Höhepunkt bildet am Sonntag, 30. August, das Interkantonale Hornusserfest der 1. und 2. Stärkeklasse, bei dem zahlreiche hochdekorierte Mannschaften erwartet werden. Auch neben dem Ries ist wieder für Unterhaltung gesorgt: Festwirtschaft, Bar und Bierwagen sind an allen drei Abenden geöffnet und machen das Festgelände erneut zum Treffpunkt für Hornusserbegeisterte und Besucher/innen aus der ganzen Region. zvg Weitere Informationen finden Sie unter www.2026.hornusser.ch



Die Durstwehr im Einsatz.



Auf ins Ries.



Die Ehrendamen durften selbstverständlich nicht fehlen.

Zweckverbandsfest MWHV, Büren zum Hof – Teamleistungen		
1. Stärkeklasse		
1. Bern-Beundenfeld A		0/1878
2. Wäseli A		0/1877
3. Urtenen A		0/1719
4. Wichtrach A		0/1638
2. Stärkeklasse		
1. Habstetten		0/1493
2. Wattenwil A		0/1479
3. Urtenen B		0/1454
4. Trimstein A		0/1436
3. Stärkeklasse		
1. Biberen-Ulmiz-Wileroltigen		0/1388
2. Bramberg B		0/1229
3. Kriechenwil		0/855
4. Krälligen-Bätterkinden		1/1248
4. Stärkeklasse		
1. Utzigen B		0/1063
2. Bern-Beundenfeld C		1/1255
3. Krauchthal-Hub B		1/1200
4. Wattenwil B		1/1082